

VCD Landesverband NRW e.V.  
Grupellostr. 3  
40210 Düsseldorf  
www.vcd-nrw.de

### **Gemeinsame Stellungnahme zum Strategiepapier**

„Auf dem Weg zu einer Nachhaltigkeitsstrategie für Nordrhein-Westfalen“  
(Beschluss der Staatssekretärskonferenz v. 23. 6. 2014) des

Verkehrsclub Deutschland e. V. (VCD LV NRW) ,

PRO BAHN NRW e.V.,

„Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club e. V. NRW“ (ADFC NRW) und des  
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband NRW.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
der VCD setzt sich als ökologischer Verkehrsclub seit über 25 Jahren für seine Mitglieder und die Menschen in Nordrhein-Westfalen aktiv für eine umwelt- und klimafreundliche, sowie gesunde und sichere, als auch sozialverträgliche und wirtschaftlich sinnvolle Mobilität ein. Daher hat er die Entwicklung der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie mit vielen verschiedenen Akteuren, mit anderen Verbänden und Kommunen, aktiv begleitet. Jetzt liegt dem VCD ein erstes Strategiepapier der Staatssekretärskonferenz vom 23. Juni 2014 zur Stellungnahme vor. Es soll laut der Einleitung „erste Überlegungen darstellen, in welcher Weise und auf welchen Handlungsfeldern die Landesregierung die großen gesellschaftlichen Herausforderungen angehen will“.

In dem Strategiepapier wird unter II. „große gesellschaftliche Herausforderungen“ als eine von neun Herausforderungen der Bereich „leistungsfähige, umweltschonende, energieeffiziente und sicher Mobilität“ aufgeführt. Jedoch wird anschließend weder bei den Handlungsfeldern noch bei den Querschnittsthemen der Bereich Mobilität und Verkehr berücksichtigt. Unter den Themen „Klimaschutz“, „Energiewende“, „Nachhaltiges Wirtschaften“, „Schutz natürlicher Ressourcen“, „Demografie“, „Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung“ ist kein Bezug zu Mobilität oder Verkehr zu finden. Lediglich unter „Nachhaltiger Konsum / nachhaltige Lebensstile“ wird bei „wichtige Themen“ am Satzende nach Recycling noch „individuelle Mobilität und alternative Nutzungskonzepte“ aufgeführt.

Das komplette Fehlen des Bereichs Mobilität/Verkehr wird wahrscheinlich nicht nur den VCD sondern auch Andere irritieren – die Ursache für diese Irritation verdeutlicht am besten ein kurzer Rückblick.

Bereits im Mai 2011 hat die frische rot-grüne Landesregierung bzw. das Verkehrsministerium eine Mobilitätsfachkonferenz „NRW. Bewegen“ in der Rheinterrasse in Düsseldorf durchgeführt, „um im Dialog neue, praktikable Wege für nachhaltige Mobilität zu finden“. „600 Fachleute aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kommunen und Verwaltung“ (1), zu denen auch mehrere Teilnehmer aus Kreisverbänden und dem Landesverband des VCD gehörten, haben in Arbeitsgruppen einen Katalog

von engagierten Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilität in NRW erarbeitet. Im September 2011 folgte der internationale Mobilitätskongress „Traffic Talks“ in Bonn - mehr als 1.000 Teilnehmer aus dem In- und Ausland diskutierten „über die Herausforderungen einer nachhaltigen Mobilitätssicherung und die zentralen Aufgaben der Bahn- und Verkehrswirtschaft“ (2).

Nach der Wiederwahl im Mai 2012 fand bereits am 21. November mit großem Zuspruch die erste Tagung „Nachhaltiges Nordrhein-Westfalen – Wege in eine nachhaltige Zukunft“ in Duisburg mit Beteiligung der Schulministerin Silvia Löhrmann, des Umweltministers Johannes Remmel („wir haben uns vorgenommen, den Agenda-21-Prozess neu zu beleben und eine NRW-Nachhaltigkeitsstrategie zu erarbeiten“) (3) und des neuen Verkehrsministers Michael Groschek statt. Er schilderte in seinem Vortrag die Herausforderungen und Chancen, die sich für Stadtteilentwicklung und Verkehrsplanung im Nachhaltigkeitskontext ergeben.

Im April und September 2013 fanden anschließend zwei Fachforen statt, bei denen sich 150 Akteure aus Verbänden (auch des VCD) und Kommunen zur strukturellen und inhaltlichen Entwicklung der landesweiten Nachhaltigkeitsstrategie einbringen konnten. Beim 2. Fachforum am 13. September 2013 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen wurde als eine von sechs „großen gesellschaftlichen Herausforderungen“ (gemäß Leitinitiative Innovationsunion im Rahmen der Europa 2020 - Strategie sowie der NRW-Forschungsstrategie „Fortschritt NRW - Fortschritt und Innovation für nachhaltige Entwicklung“) (4) auch der Bereich „intelligente, umweltfreundliche und integrierte Mobilität“ (4) von den Teilnehmern bearbeitet. In den Empfehlungen des Fachforums wurde er später als einer „der zentralen Sektoren zur Erreichung der Klimaschutzziele des Landes“ bezeichnet.

Kurze Zeit später im November bei der 2. NRW Nachhaltigkeitstagung im Landtag in Düsseldorf wurden die „zunächst 14 zum Teil eng miteinander verbundene[n]“ Handlungsfelder, auf die sich die Landesregierung verständigt hat und die im Rahmen des Strategieprozesses betrachtet werden sollen, vorgestellt - von dem oben zitierten Bereich Mobilität wurde nur der Teilbereich „Nahmobilität“ (5) aufgeführt. Zudem wurde vor der Aufzählung noch betont: „Dabei soll, wo immer möglich, auf bestehende, zum Teil schon ressortübergreifende Strategien und Prozesse aufgebaut werden“. ... „Im Rahmen der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie sollen die aufgeführten Handlungsfelder nicht isoliert, sondern vernetzt betrachtet werden. Genauso sollen andere bereits begonnene, aber auch erst in der Planung befindliche landesweite Strategien, Maßnahmenpakete und Handlungskonzepte in den Rahmen einer Landes-Nachhaltigkeitsstrategie gestellt werden“.

Soweit der kurze Rückblick.

Als VCD können wir, wie bereits zu Beginn beschrieben, das Fehlen des Bereichs Mobilität und Verkehr, bei den Handlungsfeldern und bei den Querschnittsthemen in dem Strategiepapier „Auf dem Weg zu einer Nachhaltigkeitsstrategie für Nordrhein-Westfalen“ lediglich feststellen. Allerdings müssen wir die Notwendigkeit der ausführlichen Berücksichtigung, sowohl als Handlungsfeld, als auch bei den Querschnittsthemen ausdrücklich betonen bzw. einfordern.

Für den VCD ist grundsätzlich eine NRW-Nachhaltigkeitsstrategie ohne ausreichende Berücksichtigung des Themenbereichs Mobilität und Verkehr, auch rückblickend in Bezug auf die beschriebenen Veranstaltungen, nicht nachvollziehbar.

Im September sollen weitere Fachforen zur Strategiefortentwicklung und zur Vorbereitung der geplanten 3. NRW Nachhaltigkeitstagung im November stattfinden, an denen sich der VCD zur Entwicklung einer gemeinsamen allumfassenden NRW-Nachhaltigkeitsstrategie auch weiterhin aktiv beteiligen wird. Da der Zeitrahmen der Fachforen im September eine ausführlicher Behandlung des Themas Mobilität und Verkehr jedoch nicht zugelassen hat und auch die 3. NRW

Nachhaltigkeitstagung das Thema nicht bearbeitet, fordert der VCD die Einrichtung einer Arbeitsgruppe "Nachhaltige Mobilitäts- und Transportstrategie" die das Thema in den Folgemonaten als zusätzliches Handlungsfeld bearbeitet und die vielfältigen Bezüge zu den verschiedenen Querschnittsthemen herstellt.

Die Stellungnahme wurde durch den VCD erstellt und mit PROBAHN NRW, dem ADFC NRW und dem BUND NRW abgestimmt. PROBAHN NRW, der ADFC NRW und der BUND NRW haben sich der Stellungnahme angeschlossen.

Am 6. September 2014 hat die VCD Landesdelegiertenversammlung in Essen folgende Resolution beschlossen: *„Die Landesdelegiertenversammlung des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) NRW stellt mit Erstaunen fest, dass in dem Strategiepapier der Staatssekretärskonferenz vom 23. 06. 2014 zur Nachhaltigkeitsstrategie des Landes NRW das Thema Mobilität weitestgehend fehlt. Wir fordern, dass die Landesregierung das Themenfeld Mobilität seiner hohen Bedeutung entsprechend in der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes berücksichtigt.“*

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Mecke

Mitglied des VCD Landesvorstand NRW

**Ansprechpartner:**

Verkehrsclub Deutschland VCD e.V. LV NRW

Rolf Mecke (Email: [rolf.mecke@vcd-nrw.de](mailto:rolf.mecke@vcd-nrw.de))

PRO BAHN NRW e.V.

Oliver Mantel (Email: [olivermantel@gmx.de](mailto:olivermantel@gmx.de))

Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club e. V. NRW (ADFC NRW)

Thomas Semmelmann (Email: [t.semmelmann@adfc-nrw.de](mailto:t.semmelmann@adfc-nrw.de))

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband NRW

Notburga Henke (Email: [nhenke@t-online.de](mailto:nhenke@t-online.de))

Quellen:

(1) Einladung zu NRW.Bewegen <http://www.nrw.de/mediadatabase/einladungmwebwv23052011.pdf>

(2) Presstext Traffic Talks <http://www.nrw.de/landesregierung/kongress-traffic-talks-diskutiert-grenzen-der-mobilitaet-11536/>

(3) Tagungsdokumentation „Nachhaltiges Nordrhein-Westfalen – Wege in eine nachhaltige Zukunft“ Seite 8  
[http://www.umwelt.nrw.de/umwelt/pdf/nachhaltigkeit\\_nrw\\_121121\\_tagungsdokumentation.pdf](http://www.umwelt.nrw.de/umwelt/pdf/nachhaltigkeit_nrw_121121_tagungsdokumentation.pdf)

(4) Vortrag „Die Entwicklung der Landesnachhaltigkeitsstrategie“ beim 2. Fachforum Nachhaltigkeit NRW am 13. 09. 2013 in Gelsenkirchen - Folie 6 - von Dr. Marc-Oliver Pahl Referatsleiter Nachhaltigkeitsstrategien Umweltministerium NRW

(5) Eckpunkte einer Nachhaltigkeitsstrategie für Nordrhein-Westfalen

[https://www.umwelt.nrw.de/klima/pdf/131112\\_eckpunkte\\_nachhaltigkeitsstrategie\\_nrw.pdf](https://www.umwelt.nrw.de/klima/pdf/131112_eckpunkte_nachhaltigkeitsstrategie_nrw.pdf)